

Wer bin ich?

Wer bin ich? sie sagen mir oft,  
ich träte aus meiner Rolle

**DIETRICH**  
**BONHOEFFER**  
**EINE POLITISCHE**  
**MESSE**

Wer bin ich? die sagen mir oft,  
ich träte aus meiner Rolle  
für mich persönlich und alle,

**Das neue Werk von  
Hans-Jürgen Hufeisen (Musik) und Christoph Sigrist (Libretto)  
Dietrich Bonhoeffer – Eine politische Messe**

Produktion: Alexandra Steinegger

---

**Sa. 4. Dezember 2021 (Uraufführung) und So. 5. Dezember 2021**

**Veranstaltungsort: Grossmünster, Zürich**

Einlass: 18:45

Beginn: 19:30 – 21:30

Ticketpreis: 30.00 (freie Platzwahl)

Vorverkauf: [See Tickets](#)

### **Besetzung**

Sprecherin: 04.12.21 Amira Hafner-Al Jabaji, 05.12.21 Franziska Driessen-Reding  
Sprecher: Christoph Sigrist | Chor: concertoVocale.ch | zwei Klaviere: Oskar Göpfert  
und Thomas Strauß | Blockflöte: Hans-Jürgen Hufeisen | Akkordeon: Annegret Cratz  
Percussion: Laszlo Tömösközi | Dirigent: Davide Fior

---

Das Oratorium erzählt von dem bewegenden Schicksal des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer.

«Wer kommt zum Licht? Der die Wahrheit tut!» (Dietrich Bonhoeffer)

«Wir feiern die Bonhoeffer-Messe, eine politische Messe im Gedenken an Dietrich Bonhoeffer. Am 5. April 1943 hat man ihn verhaftet. Genau zwei Jahre später wurde die Hinrichtung aller noch nicht exekutierten «Verschwörer» des 20. Juli 1944 (Attentat auf Hitler) angeordnet und damit auch jene Dietrich Bonhoeffers. Am 9. April 1945 wurde er im KZ Flossenbürg ermordet.»

Die Messe von Hans-Jürgen Hufeisen und Christoph Sigrist stellt das Leben des politischen Widerständlers und Pfarrers Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) durch Musik und Wort in den Mittelpunkt des Geschehens: mit Originaltexten seines Lebens - den Gedichten, Gedanken und Briefen aus dem Gefängnis. Bonhoeffers Schicksal zeigt exemplarisch für Christen und Andersgläubige und Andersdenkende: Mensch sein ist ein Resonanzraum, der Entscheidungen für das Leben abverlangt – auch in den politischen Herausforderungen unserer Tage. »Wahrheit soll geschehen!« (Dietrich Bonhoeffer).

Durch die Handlung führen:

Ein unbekannter Wächter im Gefängnis Berlin-Tegel, der viele nicht erlaubte Briefe aus dem Gefängnis schmuggelte. Und: Bonhoeffers Verlobte Maria von Wedemeyer; das Gefängnis trennte beide. Sie schrieben einander, soweit es möglich war.

Die Musik

Neue Vertonungen zu Chor-Litaneien zu den einzelnen liturgischen Stationen - Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei, Ite Missa est - in der Tradition des christlichen Abendlandes bilden den Rahmen. Aus ihnen treten die Gedichte von Dietrich Bonhoeffer heraus und tauchen wieder ein in das spirituelle Geschehen.

In Zusammenarbeit mit:



reformierte  
kirche zürich

Sponsoren:



**LIMMAT  
RECORDS**

Für weitere Informationen:  
Alexandra Steinegger  
[alexandra.steinegger@limmatrecords.ch](mailto:alexandra.steinegger@limmatrecords.ch)  
Mobile 0041 (0) 79 446 72 40